



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

5. Januar 2023

Einsatzbericht BF-WI

Verpuffung und Brand in Wohnhaus in Nordenstadt

Am heutigen Vormittag wurde die Feuerwehr und der Rettungsdienst Wiesbaden zu einem Brand in den Hessenring nach Nordenstadt alarmiert. Durch eine Verpuffung in einem Bungalow wurden zwei Personen verletzt.

Um 7.36 Uhr wurden der Löschzug der Feuerwache 2 und 3 sowie die Freiwilligen Feuerwehren Erbenheim und Nordenstadt in den Hessenring entsendet. Vor Ort konnte ein Bild der Zerstörung vorgefunden werden: Fenster und Haustür waren aus dem Einfamilien-Wohnhaus herausgesprengt worden. Zu dem Brand im Wohnzimmer war es in Folge einer Verpuffung gekommen. Das Feuer konnte durch die Feuerwehr zügig gelöscht werden.

Zwei verletzte Personen wurden umgehend durch den Rettungsdienst behandelt. Eine 56 jährige Frau musste mit schweren Brandverletzungen umgehend in den Schockraum einer Wiesbadener Klinik transportiert werden. Die 66 jähriger Mann erlitt glücklicherweise nur leichte Verletzung und wurde zur weiteren Abklärung in einer Notaufnahme vorgestellt.

Die Ursache der Verpuffung war zunächst unklar. Die Gasversorgung des Hauses wurde durch die Feuerwehr umgehend abgeschiebert. Es wurden umfangreiche Messungen, auch in den Nachbargebäuden eingeleitet. Dort konnte bisher keine erhöhte Gaskonzentration festgestellt werden. Gemeinsam mit dem Gasversorger konnte

zwischenzeitlich außerhalb des Gebäudes ein Defekt an der Gasleitung festgestellt werden. Hierdurch hat sich ausströmendes Gas vermutlich im/unter dem Wohnhaus angesammelt. Die Reparaturarbeiten wurden umgehend eingeleitet.

Zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet wurden die Freiwilligen Feuerwehren Biebrich, Delkenheim, Bierstadt und Naurod in Bereitschaft versetzt. Der Rettungsdienst war mit vier Rettungswagen, einem Notarzteinsetzfahrzeug und der Einsatzleitung Rettungsdienst vor Ort.

Die Feuerwehr ist derzeit noch vor Ort.